

# Bürgerspitalgasse 19

IdAdr.: Bürgerspitalgasse 17

Baujahr: 1841; Neuerrichtung 1985.

Architekt: Franz Lausch

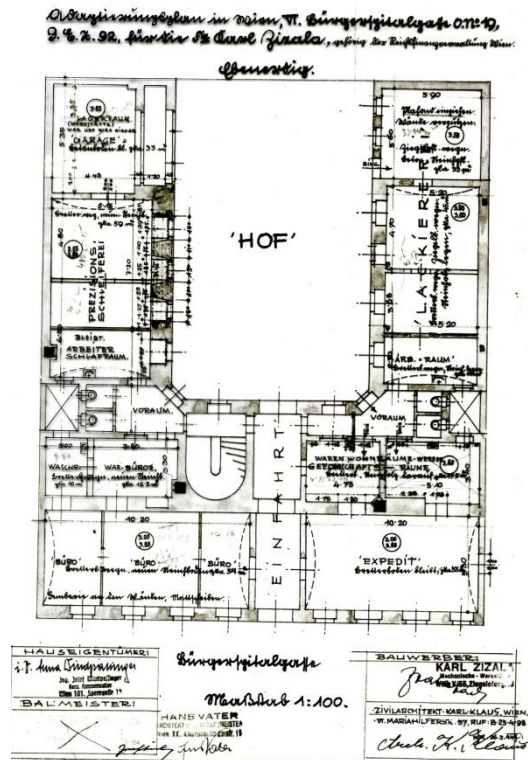
Miethaus aus der Gründerzeit-Straßenreiter. 7 Geschosse.

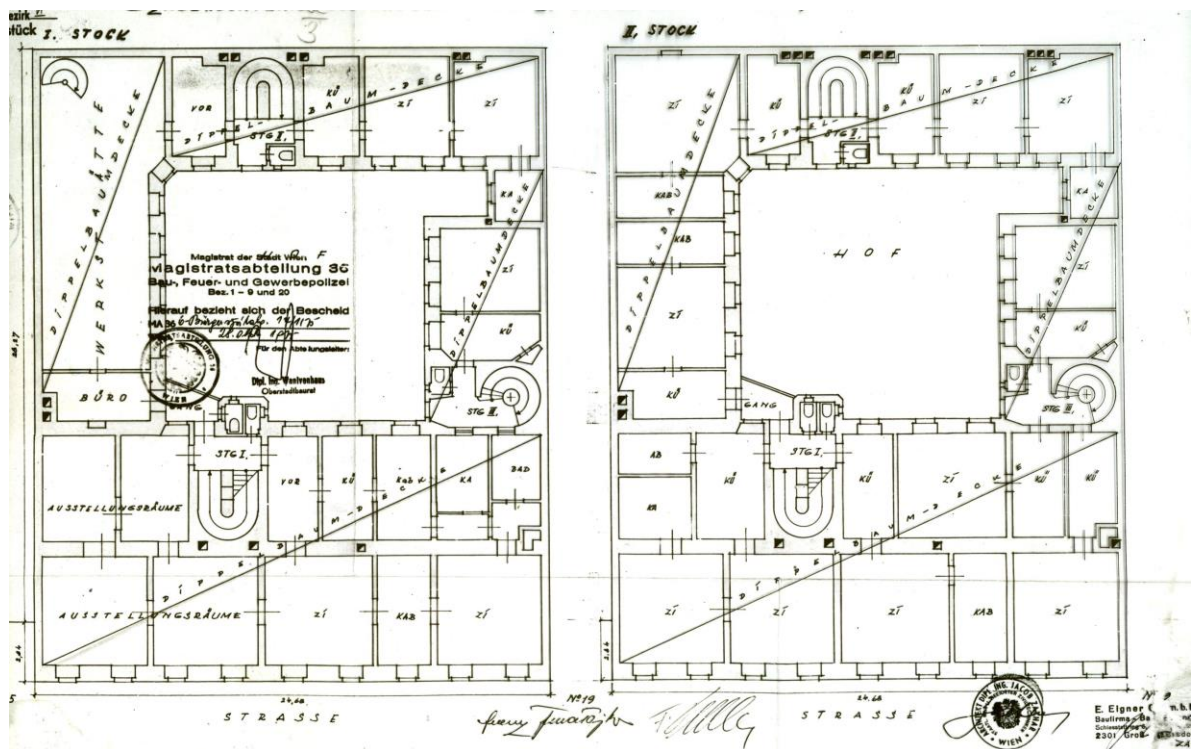


Bildquelle: Feller / Tabor 1997

## Ältere Ansichten:

Bildquelle: Adaptierung Nr. 19 1944, Gebietsbetreuung





Bildquelle: Abbruchgenehmigung Nr. 17 1944, Gebietsbetreuung

**1864** ist Alois Berger auf Nr. 19 Weber.

**1865** ist Karl Voigt Buchbinder. Ambros Meixner hat Zwirnwaren.

**1867 – 1870** sind Felix Reiterer, Karl Garkisch und Wilhelm Höhing Seidenerzeuger.

**1870** ist Johann Hrbaczek hier Schneider.

**1871 – 1874** gehört das Haus Nr. 19 dem Seidenzüchter Felix Reiterer. Er ist auch Ortsschulrat.

**1873** ist Franz Scharrach hier Seidenfärber.

**1874 – 1876** ist Amalia Strack Klavierlehrerin. Felix Reiterer ist Seidenerzeuger und auch Ortsschulrat. Ernst Schmidt ist Pfeifenhändler. Karoline und Josef Wagesreiter sind Ziegeldecker.

**1877** ist Josef Schneider Weißwarenfabrikant. Joh. Paulus ist Schuster.

**1878 – 1892** ist Jakob Konhäuser hier Schuster. Andreas und Anton Kronberger sind Holzkamm-Erzeuger für die Weberei. Karoline Wagesreiter ist Ziegeldeckerin. Anna Weibel hat Kurzwaren. Eduard Marx verarbeitet Weichselrohre für Hüte.

**1887** hat Anna Metz Zwirnwaren. Karoline Wagesreiter ist Ziegeldeckerin.

**1898 – 1904** ist hier die Genossenschaft der Webwarenzurichter. Alois Potschka hat Webwaren. Franz Fraßl ist Installateur. Andreas und Anton Kronberger sind Kammacher. (1912 wird die Fa. Von Michael Wonder übernommen.)

**1899** hat Wilhelm Mayer eine mechanische Strickerei.

**1902** ist Berta Dietrich Blumenmacherin.

**1903 – 1913** ist B. Böhmer hier noch Lederhändler. (Die Fa. wurde 1894 gegründet.) Er macht aber auch Garne. Michael Wonder (seit 1865) hat Webereitensilien.



Bildquelle: Lehmann 1912

**1905** verarbeitet Eduard Marx Weichselrohre für Hüte.

**1906 – 1909** hat Wilhelm Löw eine Seidenweberei.

<b>17</b> G.-E.-Nr. 90.	
Nagl Julius.	E
Thurner Karl, Graveur.	P
Böhmer B., Kaufm.	P
Backé Anton, Parfümeriew.-Erz.	P
Krankenkasse der Hilfsarb. d. Zimmerer Österreichs.	1
Geyschläger Otto, Schneiderm.	2
Stiasny Josef, Schuhmacherm.	2
Pany Josef, Bankbeamter.	2
Kreinzer Marie, Privat.	2
Verband der Zimmerer Österreichs.	1
Skramlik Anna, Kunstblumenerz.	2
Pippich Katharina, Privat.	2
Sobil Alois, Portier.	2
<b>19</b> G.-E.-Nr. 92.	
Hartung Marie, i. V. Isidor	E
Tobisch, X. Gudrunstr. 172.	P
Chlumsky Franz, Schuhmacherm.	P
Böhmer Baruch, Kaufmann.	P
Rauch Leopold, Klaviertischler.	1
Wonder Michael, Webereitensil.-Erz.	2
Windsor Ferdinand, Drechslerm.	1
Mayer Wilhelm, Fabr.	2
Titze Josef, Geschäftsdienr.	2

**1914** gehört das Haus Nr. 17 Julius Nagl. Im Parterre sind ein Graveur, ein Kaufmann und eine Parfümerie. Ferdinand Windsor hat Möbel und Zigarrenspitzen.

Das Haus Nr. 19 gehört Marie Hartung. Im Parterre sind ein Schuster und ein Kaufmann. Auch ist hier bereits der Seidenweber B. Böhmer.

**1917** hat Ferd. Windsor auf Nr. 19 zerlegbare Sessel.

Michael Wonder hat Webereitensilien.

**1925** hat Julius Sachs hier ein Lohn-Auto.

**1926 – 1930** hat Michael Wonder eine Webkamm-Erzeugung.

**1927 – 1978** ist Marie Silverio Heimarbeiterin. Die Fa. Böhmer macht auch Kunstseide.

**1931** erfolgt eine bauliche Abänderung.

**1932** hat die Fa. Böhmer hier eine Generalvertretung. Michael Wonder ist Sachverständiger für Webblätter.

**1933 – 1937** ist Vinz. Wonder Webkammacher. Er ist auch Schätzmeister für Webwaren. B. Böhmer macht Kunstseidengarne. Auguste Albeseder ist Kolorist.

**1936** gehört das Haus Nr. 17 dem Tischler Julius Nagl. Im Parterre sind zwei Tischler.

Das Haus Nr. 19 gehört nun dem Seidenfabrikanten B. Böhmer, dem auch zwei Gassen-Läden und eine Anwaltskanzlei gehören.

**1938** gehört das Haus Nr. 17 dem Tischler Julius Nagl.

Das Haus Nr. 19 gehört dem Seidenfabrikanten B. Böhmer, dem auch zwei Gassen-Läden und eine Anwaltskanzlei gehören.

**1939** erfolgt eine Bauabänderung.

**1940** gehört das Haus Nr. 17 dem Tischler Julius Nagl.

Das Haus Nr. 19 gehört dem Seidenfabrikanten B. Böhmer. Im Parterre hat der Webkammacher Wonder zwei Geschäfte.

*Am 3.12.1941 wird Siegfried Böhmer (Geb.: 23.7.1877) von hier Bürgerspitalgasse 19/5 nach Wien/Riga deportiert und dort ermordet.*



*Am 3.12.1941 wird Alfred Hecht (Geb.: 18.7.1878) von hier Bürgerspitalgasse 19/5 nach Wien/Riga deportiert und dort ermordet.*

**1941** ist Vinzenz Wonder Webkammacher.

**1942** gehört das Haus Nr. 17 dem Tischler Julius Nagl.

Das Haus Nr. 19 gehört dem Seidenfabrikanten B. Böhmer. Im Parterre hat der Webkammacher Wonder zwei Geschäfte.

**1944** verkaufen Viczen & Reichel Öfen.

**1946** erfolgt eine Bauabänderung.

**1947** werden hier Röntgenfilme verkauft.

**1949** hat Karl Zizala Fahrzeugelektrik.

**1984 – 1985** wird die Neuerrichtung eines Studentenheimes an der Nr. 19 genehmigt (85 Zimmer, 14 Kfz-Stellplätze).

**1987** erfolgt die Ausschreibung zur Errichtung eines *Jungarbeiterheimes* an der Nr.19.

**1989** wird ein Selbstfahreraufzug eingerichtet.

**2016 – 2023** ist hier das STUDENTENWOHNHEIM IN WIEN MARIAHILF (ÖJAB – Österreichische Jungarbeiter-Bewegung).

In unserem gemütlichen und günstigen Studentinnen- und Studentenheim gilt: Gemeinsame Orte sind wichtig. Das Wohnheim ÖJAB-Haus Burgenland 3 bietet dir viele Möglichkeiten und Räume, um mit Freunden gemütliche Stunden zu verbringen, deinen Hobbys nachzugehen oder im Fitnessraum Sport zu treiben. Bei der ÖJAB findest du ein zweites Zuhause in der Großstadt, kannst bei vielen, gemeinschaftlichen Studenten-Events Spaß haben und leicht neue Freunde kennen lernen. Apropos Spaß: Im schallisolierten Partyraum veranstaltest du gemeinsam mit anderen Studentinnen und Studenten Semesterparties und Get-Togethers. Einmal im Jahr findet das legendäre B3-Gartenfest vor dem Haus statt, das mit Abstand größte Studentinnen- und Studentenfest der ÖJAB.

